



Das Geschäftsjahr 2010 geht dem Ende zu

Für unsere Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten wird es schlussendlich ein unauffälliges Jahr werden. Es war möglich, unsere Mitglieder und Kunden wie gewohnt mit Finanzdienstleistungen zu bedienen und unsere Genossenschaft ist ihrem Förderauftrag wie immer nachgekommen.

Für unseren Wirtschaftsraum wird es ein durchwachsenes Jahr werden, mit ganz verschiedenen Ergebnissen in den einzelnen Bereichen und auch den einzelnen Betrieben. Wenn es auch einige sehr positive Signale gibt, so ist die Wirtschaftskrise bei weitem noch nicht überstanden. Es wird nichts mehr so sein wie früher, Veränderungen in den Märkten werden jetzt spürbar, frühere Entscheidungen rechnen oder rächen sich jetzt. Und es ist keineswegs eine Frage der Größe der Betriebe, sondern eine Frage der Fähigkeiten und des Einsatzes der Unternehmer, die den Unterschied ausmacht.

Unsere Bank ist gut ausgestattet und gerüstet die Veränderungen in den Märkten, in den Betrieben, bei allen einzelnen Mitgliedern und Kunden, mitzutragen und mitzugestalten.

Veränderungen hat es auch im Hause gegeben

Heinrich Plankensteiner, Schüsslerbauer aus Taisten, ist als neues Mitglied in den Verwaltungsrat unserer Bank kooptiert worden. Er ersetzt Martin Feichter, der wegen seiner neuen Funktion als Gemeindefeindererent nach den Wahlen im Frühjahr 2010, zurückgetreten ist. Grund dafür sind die Gemeindefestsetzungen, die eine Unvereinbarkeit zwischen dem Amt eines Referenten und eines Verwalters der Raiffeisenkasse als Schatzmeister festlegen. Zugleich hat Werner Feichter aus Taisten die Aufgaben eines Obmannstellvertreters übernommen.

In den Ruhestand getreten ist unser Mitarbeiter Steinmair Thomas, die Arbeit wieder aufgenommen haben Frau Elisabeth Baur und Frau Karin Hintner.

Unsere langjährige Raumpflegerin Frau Feichter Rieder Margareth hat den Dienst beim Reinigungsunternehmen Professional Staff mit dem Eintritt in den Ruhestand beendet.

Ich bedanke ich mich im Namen der Verwaltung bei den Ausgeschiedenen für den Einsatz und ihre Mitarbeit, den wieder Eingetretenen wünsche ich viel Freude an ihren Aufgaben in unserer Bank.

Gemeinnützigkeit

Im Rahmen des Förderauftrages gibt unsere Raiffeisenkasse einen Teil ihrer Erlöse der örtlichen Gesellschaft zurück. Damit werden sportliche, soziale, wirtschaftliche Belange unterstützt.

In Verbindung damit hat unter anderem die Förderung unserer Sportvereine hohen Stellenwert und es wurde entschieden in Zukunft den Schwerpunkt dort zu setzen, wo konkret die Jugend im Breitensport gefördert wird und wo nachhaltige Zuwendungen notwendig und auch gewünscht sind.

Kürzlich konnten bereits die ersten Verträge für die kommenden drei Jahre unterzeichnet werden. Von weiteren Aktivitäten des heurigen Jahres wird im Innenteil dieses Informationsblattes berichtet.

Der Obmann

Raiffeisen intern



SPARTAGE für Sumsi- und Go-Card-Sparer

Unsere Spartage erfreuen sich steigender Beliebtheit. Mehr als 225 Kleinsparer haben uns während dieser gezielten Tage Anfang September besucht und damit die Gelegenheit genutzt, ihr Sparguthaben aufzustocken. Es ist uns ein wichtiges Anliegen den Wert des Sparens gezielt auszuweiten. Bereits im **Frühjahr**

Sumsi.

2011 während der Semesterferien, werden wir **erneut Spartage** für die Kinder organisieren und damit die Bedeutung des Sparens und des Vorsorgens hervorheben.



AKTION SCHULERFOLG

Rechtzeitig vor Schulbeginn konnten heuer 81 Oberschüler von Matura führenden Oberschulen im Rahmen einer kleinen Feier in unserem Hauptsitz in Welsberg die Anerkennung für den erfolgreichen Abschluss des Schuljahres 2009/2010 entgegennehmen. Worte der Anerkennung gab es neben jenen von Obmann Andreas

Sapelza auch von Bürgermeister Albin Schwingshackl und Direktor Dr. Josef Watschinger. Wir wollen mit dieser besonderen Initiative die Bedeutung eines guten Wissensstandes für die Zukunft hervorheben und demzufolge einen Ansporn zu guten Leistungen geben.



Weltspartag unter dem Motto „Es geht um mich!“

Am Freitag den 29.10.2010 haben wir den Weltspartag in den Geschäftsstellen mit den Mitgliedern und Kunden gefeiert. Viele haben uns besucht und die Gelegenheit zum lockeren Gespräch in der Bank genutzt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Vereine für die Köstlichkeiten und die freundliche Bewirtung.



40. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb „Mach dir ein Bild vom Klima“

204 Schüler der Grundschulen Welsberg und Taisten haben sich am 40. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb beteiligt. **Magdalena Pixner** aus Taisten hat den **1. Preis** in ihrer Alterskategorie gewonnen. Wir freuen uns mit ihr und gratulieren zum Erfolg.

Das Thema des **41. Raiffeisen-Jugendwettbewerb**es lautet **„Zuhause! Zeig uns deine Welt.“** Die Grundschulen aus der Gemeinde Gsies und die Mittelschule Paul Troger haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.



Der **Informationsabend** mit dem Finanzexperten von der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - Dr. Martin von Malfèr - zum Thema „**Wirtschaftsauschwung VOLL IM GANG - Aussichten und Risiken 2011**“ stieß auf reges Interesse.

Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung seiner Ausführungen:



2008-2009 durchlebte die Weltwirtschaft, insbesondere aber jene der Industrienationen die schlimmste Rezession seit den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Ausgehend vom Zusammenbruch des amerikanischen Immobilienbereichs wurden immer mehr Sektoren weltweit betroffen. In Europa litt durch die "Amerikakrise" insbesondere der Finanzbereich, der sich im Vorfeld in den USA engagiert hatte, aber auch der Exportbereich; plötzlich waren die Exporte in Aussereuropäische Länder um über 20% eingebrochen. Dass die Firmen sich daher mit Investitionen zurückhielten war hierbei mehr als verständlich. Die Regierungen in Europa, aber nicht nur, sahen in dieser Lage ihre Aufgabe darin, die weggebrochene Auslandsnachfrage durch öffentliche Ausgabenprogramme aufzufangen, was letztendlich aber zu ausufernden Haushaltsdefiziten führte. Gleichzeitig bemühten sich die Zentralbanken, die Liquiditätsausstattung der Banken mit allen Mitteln zu garantieren, und griffen sogar zu unorthodoxen Mitteln. Offensichtlich wird dies am niederen Leitzins. Während sich in Europa nun Dank der Wiederbelebung der Exportwirtschaft, insbesondere Deutschlands, welche auch andere Nationen nach oben hievt, die Staaten zu einer Rückführung ihrer Defizite aufrufen, können sich die USA eine solche Politik derzeit noch nicht leisten, da sich die Wirtschaft aufgrund weniger exportfähiger Produkte keine Impulse aus dem Export erwarten kann. Gleichzeitig kann sich die Europäische Zentralbank wieder auf eine "Normalisierung" ihrer Geldmengenpolitik konzentrieren, was zwangsläufig zu höheren Zinsen und Renditen auf Staatsanleihen führt. Allerdings geht die EZB dabei noch sehr vorsichtig vor, da die Probleme mit dem Verschuldungsgrad vieler Randnationen der Eurozone, insbesondere von Griechenland, Irland, Portugal aber auch Spanien und Italien noch nicht ausgeräumt sind. Bis zum Jahr 2012 ist daher nur mit geringfügigen Zinsanstiegen von 0,50% zu rechnen. Eine zu aggressive Zinspolitik würde hier die Sanierungsbemühungen vereiteln. Die USA hingegen denken noch lange nicht an eine Rückführung des öffentlichen Defizits, das in diesem Jahr über 12% zum BIP ausmacht. Vielmehr wird dort eine aktive Inflationierungspolitik betrieben, um die Schulden der Familien und des Staates zu entwerten. Dies bedeutet, dass die US-Notenbank Fed dazu übergegangen ist, die Notenpresse zu aktivieren um mit frisch gedruckten Geld neu emittierte Anleihen der US Regierung aufzukaufen. Dass ein solches Handeln auf kurz oder lang wieder neue Spekulationsblasen nährt, ist vorhersehbar. 2000 wurde durch die expansive Geldpolitik der US Notenbank weltweit der Aktienmarkt beflügelt, 2002-2006 war es der Immobilienmarkt in den USA, und in der Folge der Rohstoffmarkt. Seit 2008 ist der Markt für Staatsanleihen, der aufgrund enormer Liquiditätszufuhr kaum mehr Zinsen abwirft, an der Reihe, und seit diesem Jahr sind es die Schwellenländeranleihen und -aktien sowie das Gold, welche spekulativ nach oben getrieben werden. Kommt es hier zu vorhersehbaren Korrekturen, dann trüben sich die Wirtschaftsprognosen wieder stark ein. Das größte Risiko einer konjunkturellen Abschwächung besteht aber in dem letztlich immer wieder heraufbeschworenen Währungskrieg bzw. protektionistischen Tendenzen in den Industrienationen, insbesondere Amerika. Wird der Welthandel erschwert oder gar unterbrochen, so gibt es keine Gewinner, denn dann wäre auch der Konjunkturimpuls für die europäische Volkswirtschaft eliminiert. Dann ist ein Rückfall in die Rezession in der Eurozone nicht mehr aufzuhalten.

Infos



WAS KOSTET DIE WELT?

Dies ist der Titel eines **Spielfilmes** unterstützt von Raiffeisen über Jugendliche und den Umgang mit Geld. Der Film, in dem Oberschüler aus Südtirol die Hauptrollen spielen, soll Bewusstsein schaffen und die Diskussion über den Umgang mit Geld bei den Jugendlichen bewirken.

In **Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Hochpustertal** wurde der Film im Jugendtreff Taisten bereits vorgeführt und wird am **24.11.2010** in **St. Martin-Gsies** und am **15.12.2010** in **Welsberg** jeweils mit Beginn um **20:00 Uhr** in den jeweiligen **Jugendtreffs** zu sehen sein. Alle Jugendlichen sind herzlich zum Event mit anschließender Fragerunde eingeladen.



NEU IM VERWALTUNGSRAT

Heinrich Plankensteiner (Jahrgang 1968): Angesprochen auf meine Bereitschaft die Aufgabe des Verwaltungsrates, anstelle des wegen der Unvereinbarkeit ausgeschiedenen Landwirtes Martin Feichter zu übernehmen, habe ich nach reiflicher Überlegung meine Zustimmung gegeben. Erste Erfahrungen konnten gemacht werden. Konform der Einschätzung handelt es sich um eine verantwortungsvolle Aufgabe und ich werde bestrebt sein mich nach bestem Wissen zum Wohle unserer Genossenschaft einzubringen.

NEU IM RUHESTAND



Thomas Steinmair ist am 31.07.2010 nach nun erneut 5 Jahren Dienst bis auf weiteres definitiv in den Ruhestand getreten. Seit seinem Eintritt am 01.09.1973 war er insgesamt **37 Jahre** für unsere Genossenschaft tätig und war in dieser Zeit an der sehr starken wirtschaftlichen Entwicklung der Bank beteiligt. Wir danken ihm für den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Raiffeisenkasse sowie die kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihm für die anfänglich sicher noch ungewohnte neue Situation nur positive Erfahrungen, Gesundheit und Frohsinn. Auf weiterhin häufige Begegnungen freuen wir uns.



Insgesamt seit 19 Jahren erfüllte Frau **Feichter Rieder Margareth** als Bedienstete des beauftragten Reinigungsunternehmens die Aufgabe der Raumpflegerin am Hauptsitz in Welsberg. Am 30.09.2010 hat sie nun den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir danken ihr für die Gründlichkeit mit welcher sie der Aufgabe nachgekommen ist. Sie hat die Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Die Raumpflege in Welsberg konnte seitens des Reinigungsunternehmens erneut einer Bürgerin aus Welsberg, nämlich Frau **Messner Hager Anna Elisabeth**, übertragen werden. Wir hoffen und freuen uns auf eine lange Zusammenarbeit.